

LOKALES



Kaffee Richter
Grüne kritisieren Art der Ausschreibung **Seite 16**

Elektrisierte Politiker
Sachsens Ministerpräsident lässt sich erleuchten **Seite 22**



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Schulschließungen nicht in Sicht

Gesundheitsamt registriert 195 Schweinegrippefälle an der Pleiße / Thomaner-Alumnat bis Mittwoch zu

Schulschließungen wegen der Schweinegrippe sieht Leipzigs Gesundheitsamt nicht vor. „Auch nicht die der Thomanerschule“, betont Amtsleiterin Regine Krause-Döring. „Solche Schließungen sind nur dann sinnvoll, wenn auch alle anderen außerschulischen Kontakte eingestellt werden.“ Damit sei aber kaum zu rechnen, da die Neue Grippe in der Mehrzahl der Fälle mild verläuft und Schüler ihre zusätzliche freie Zeit durchaus für Aufenthalte in anderen öffentlichen Einrichtungen nutzen.

Diese Woche hatten unterdessen Berichte über eine Häufung von grippalen Erkrankungen an der Thomasschule und

dem dazugehörigen Alumnat die Runde gemacht. Auch von Schulschließung war zu hören. „Davon ist zu keiner Zeit die Rede gewesen“, stellte gestern auch nochmal die Schulleitung gegenüber LVZ-online klar. Insgesamt hatten sich von 650 Schülern der Bildungseinrichtung 55 krank gemeldet. Gestern Abend stand fest: Die so genannte Neue Grippe hat sich zunächst bei einem elfjährigen Thomanerchorknaben und einem Elftklässler bestätigt.

Die Schließung des Alumnats der Thomasschule hingegen bekommt den Segen von Krause-Döring. Hier hatten sich von 91 Kindern 26 krank gemeldet, der

Chorarzt hatte daraufhin die Auszeit für die Thomaner empfohlen. „Wir haben entschieden, bis nächsten Mittwoch zu schließen und die Kinder nach Hause zu schicken, um die Infektionskette zu durchbrechen“, so Geschäftsführer Stefan Altner. Derzeit stünde das Haus leer, Reinigungskräfte mit Mundschutz würden es desinfizieren. „In einem Internat, wo ein Zusammenleben auf engem Raum gegeben ist, ist die Ansteckungsgefahr schon viel größer“, räumt Krause-Döring ein. Während für alle, die sich mopsfidel fühlen, weiterhin Schulpflicht besteht, sind die Thomaner davon erstmal befreit. Und jene Mädchen und Jun-

gen, die kränkeln, sollen auf Empfehlung von Gesundheitsamt und Bildungsagentur ebenfalls besser daheim bleiben.

Insgesamt gab es bis gestern 195 registrierte Schweinegrippe-Erkrankungen an der Pleiße. „Wir wissen inzwischen, dass sich nicht alle Hausärzte an den Impfungen von Patienten, die nun offiziell am Montag beginnen sollen, beteiligen beziehungsweise auch noch keinen Impfstoff bestellt haben. Ich persönlich verstehe das offen gesagt nicht“, merkt Krause-Döring an. „Zumal seit Impfbeginn in Leipzig bei den Risikogruppen noch keinerlei Unverträglichkeiten auftraten.“ *A.Rau./M.S.*

STANDPUNKT

Von Helga Röstel

Entwicklung abseits der City



Die Innenstadt ist toll. Eigentlich weiß das jeder Leipziger. Insofern ist es wenig verwunderlich, dass sie als Handelsplatz im Osten nur Berlin den Vortritt lassen muss. Aber sie hat diese Position behauptet – trotz Krise, trotz im Vergleich zu anderen Städten deutlich höherer Arbeitslosigkeit und auch trotz geringerer Kaufkraft. Allein dies bestätigt erneut die Güte der Innenstadt und damit alle, für die sie beliebte Bummel-Meile oder auch Objekt ist, das gerne Besuchern gezeigt wird.

Zum Vorzeigern war die Karl-Liebknecht-Straße eher nicht. Dennoch hat sie sich abseits der City hervorragend gemauert. Im Gegensatz zu anderen Magistralen konnte sie von ihrem Umfeld – viele Studenten, kaum Leerstand – profitieren. Auch davon, dass sie trotz fehlender Parkplätze dank der Straßenbahn bequem zu erreichen ist. Die Karli ist aus der Szene-Ecke heraus. Und sie hat Potenzial: Noch gibt es viele ähnlich gelagerte Angebote, die Vielfalt wird aber kommen. Wenn das langsam geschieht, also natürlich wächst, haben die Anbieter genug Zeit „ihre“ Straße noch attraktiver zu machen.

h.roestel@lvz.de

ANZEIGE

Dekorationen, Stoffe, Tapeten
FICHTNER
die wohnausstatter
Leipzig - Zentrum
Neumarkt 27 (Zeedner Hof)

Rathaus

Kampagne für den Klimaschutz

Startschuss für die Klimaschutzkampagne „Sie sparen Geld und CO2“: Einen Monat lang will die Stadtverwaltung ihre Einwohner jetzt zum Energiesparen animieren. Dafür wird eigens eine Straßenbahn, auf die fünf Motive geklebt sind, durch die Stadt tingeln. Was das Rathaus mit der Werbeaktion bewegen will, erklärt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal (Linke): „Wir möchten die Leipziger mit unserer Kampagne zu klimafreundlichem Verhalten motivieren.“ Informationen gibt es zum Beispiel darüber, welche Mengen des Treibhausgas Kohlendioxid durch möglichst geringen Aufwand eingespart werden können. Immerhin verursacht jeder Bundesbürger pro Tag rund 30 Kilogramm Kohlendioxid, wobei nur sechs Kilogramm pro Tag für das Klima verträglich sind.

An verschiedenen Stellen in der Stadt – so in Bürgerämtern, an Straßenbahnen und Litfaßsäulen – wird deshalb vier Wochen lang über Sparpotenziale informiert. Die Tipps seien so aufbereitet, dass jedermann sie zuhause umsetzen kann. Unter anderem bei Kühlschränken, Waschmaschinen, bei Heimelektronik und auf dem Arbeitsweg. *kub*

KONTAKT LOKALREDAKTION

Telefon: 2181-1321
E-Mail: Leipzig@lvz.de
Fax: 9604631
Stadtbüro: Nikolaistraße 42,
Telefon: 12457020



Beliebt bei Besuchern und Käufern – Leipzigs Innenstadt mit ihren Passagen, hier ein Blick in die volle Mädler-Passage.

Foto: Wolfgang Zeyen

Petersstraße Spitze in Ostdeutschland

Innenstadt bietet 550 Shops / Karl-Liebknecht-Straße wird immer attraktiver

Leipzig hat seine Position als wichtigste Handelsmetropole Ostdeutschlands neben Berlin gefestigt. In den wichtigsten Einkaufsstraßen der Stadt liegen die Ladenmieten mit bis zu 115 Euro pro Quadratmeter weiter auf Vorjahresniveau. Das ist dem City-Guide Leipzig des Handelsimmobilien-spezialisten Kemper's Jones Lang LaSalle zu entnehmen.

Die Studie liefere auf über 30 Seiten erstmals detaillierte Angaben zur Verkaufsfläche aller wesentlichen Einzelhandelslagen Leipzigs, beschreibt Olaf Titze, Leipziger Kemper's-Niederlassungsleiter, den City-Guide. Demnach liegt die Einzelhandelsfläche in Leipzigs Top-Lagen bei rund 270 000 Quadratmetern. Die Leipziger haben die Wahl zwischen 400 Geschäften. Ohne die Promenaden-Hauptbahnhof, aber mit Petersbogen, Passagen, Karstadt und Kaufhof sind es rund 550 Stores.

„Die Petersstraße ist die unumstrittene Toplage in den neuen Bundeslän-

dern“ sagt Titze. Sie weise eine hohe Konzentration an Filialisten sowie Kauf- und Warenhäusern auf. Letztere machten mit zusammen über 30 000 Quadratmetern etwa ein Drittel der Gesamtverkaufsfläche in der Petersstraße aus. Die Modekaufhäuser kämen auf weitere etwa 22 000 Quadratmeter. „Die große Stärke der Petersstraße ist der höchste Anteil an Großflächen in Leipzig.“ Etwa die Hälfte der Geschäfte hätten mehr als 500, ein Drittel über 1000 Quadratmeter Verkaufsfläche. Die Spitzenmieten erreichten 115 Euro/Quadratmeter und seien seit 2005 um fast zehn Prozent gestiegen. In Hochzeiten flanierten laut Kemper's fast 9000 Personen pro Stunde durch die Petersstraße, die in dieser Hinsicht zu den bundesweiten Top-Einkaufsstraßen zählt. Titze erwartet zusätzlichen Passantenzulauf von den zukünftigen Stationen des City-Tunnels am Markt und am Wilhelm-Leuschner-Platz.

Die Grimmische Straße erlebe seit einigen Jahren einen starken Aufwärtstrend. Der habe mit Galeria Kaufhof begonnen und werde nun durch die Universitätsbebauung abgerundet. In der Grimmischen Straße erreichten die Ladenmieten in der Spitze bis zu 110 Euro/Quadratmeter und legten seit 2005 um über 13 Prozent zu. Jeder dritte der insgesamt rund 45 Stores weise mehr als 500 Quadratmeter Verkaufsfläche auf.

Auch der Neumarkt zähle zu den aufstrebenden Lagen. Galeria Kaufhof und Karstadt dominierten den Standort. Die Neugestaltung der Passagen habe zur Belebung beigetragen. Zwischen Kaufhof und dem Ausgang der Mädler-Passage bewegten sich in Spitzenzeiten fast 4000 Menschen pro Stunde. Allerdings – so gibt Titze zu bedenken – die beiden Kaufhäuser mit ihrer Angebotsvielfalt seien die Magneten des Standortes. Sollte eins der Häuser geschlossen werden, was wegen der Karstadt-Krise immer wieder befürchtet werde, könne das negative Auswirkungen auf den Neumarkt haben.

Zu den 1a-Lagen in Leipzig gehört außerdem die Nikolaistraße. Die längste Einkaufsmeile der City erreicht Ladenmieten von bis zu 55 Euro je Quadratmeter. Der Marktplatz wird laut Titze ebenfalls von City-Tunnel profitieren. Und der Hainstraße könnten die Höfe am Brühl Auftrieb geben.

Keine Top-Lage aber trotzdem stark ist die Karl-Liebknecht-Straße: „Neben der Innenstadt ist sie die relevante Handelslage der Stadt“, sagt Titze. Das unterscheidet die „Karli“ von anderen wichtigen Ein- und Ausfallstraßen wie Lützner, Georg-Schumann- oder Eisenbahnstraße. Obwohl der Konsum- und Versorgungsaspekt im Vordergrund stehe, fänden auch namhafte Filialisten, die in den innerstädtischen 1a-Lagen vertreten sind, optimale Standorte für Zweitshops. Die Spitzenmiete betrage zurzeit 27 Euro/Quadratmeter. Und die Karli habe noch Potenzial, ist Titze überzeugt: „Das Angebot in den Läden ist auf jeden Fall ausbaufähig.“ *Helga Röstel*
► Standpunkt

Standort Leipzig – Zentrum Mitteldeutschlands

Stadt	Bundesland	Bevölkerung	Arbeitslosigkeit	Ausländeranteil	Einzelhandels-Umsatzniveau pro Einwohner	Einzelhandels-Kaufkraft pro Einwohner	Bevölkerungsveränderung seit 2000
Berlin	Berlin	3 416 255	13,90%	14,00%	103,99	5229 Euro	0,50%
Leipzig	Sachsen	510 512	17,50%	6,40%	97,34	4993 Euro	3,80%
Dresden	Sachsen	507 513	12,70%	4,80%	103,83	5232 Euro	5,80%
Chemnitz	Sachsen	244 951	14,60%	4,70%	118,87	5141 Euro	-9,50%
Halle (Saale)	Sachsen-Anhalt	234 295	14,80%	3,90%	96,52	4987 Euro	-11,30%
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	230 140	13,70%	3,50%	114,85	5038 Euro	-4,10%
Erfurt	Thüringen	202 929	13,10%	3,30%	105,53	5146 Euro	0,00%
Rostock	Mecklenburg-Vorp.	200 413	13,70%	3,90%	94,22	5038 Euro	-3,50%

Trotz hoher Arbeitslosigkeit – Leipzig bleibt wichtigster Ost-Handelsstandort nach Berlin.

Die Toplagen in Leipzig

Verkaufsfläche inkl. Shopping-Center in qm	Prognose bis 2012 in qm
1. Petersstraße 89.520	95.120
2. Grimmische Str. 47.518	48.318
3. Hainstraße 18.608	21.308
4. Nikolaistraße 15.296	16.046

Die Verkaufsflächen werden weiter wachsen: Die Prognose für 2012 berücksichtigt schon bestehende Planungen – etwa die Burgplatzpassage am Petersbogen, wo jetzt noch immer ein Loch klafft. *kub*

Engelsdorf

Einbrecher stehlen Schrank voller Geld

Einbrecher haben bei einer Firma in Engelsdorf einen Stahlblechschrank mit mehreren Tausend Euro in bar erbeutet. Gestrigen Polizeiangaben zufolge drangen die Täter im Zeitraum zwischen Dienstag, 18.30 Uhr, und Mittwoch, 7.15 Uhr, in den Betrieb ein. Der Schrank habe ein größeres Ausmaß gehabt, hieß es. Deshalb benutzten die Diebe möglicherweise ein Fahrzeug. Nähere Details wurden aus ermittlungstaktischen Gründen nicht genannt. Hinweise an die Kripo unter 0341 96642234. *F. D.*

Städtepartnerschaft Süße Spende für Unicef

Für Unicef und passend zur Vorweihnachtszeit hat die Bäckerei Wendl ein neues Gebäck kreiert – die Hefe-Schnecke Monte Christo. Die süße Spende stammt von Produktionsleiter Mike Adam und besteht aus Hefeteig mit südafrikanischen Rosinen, Mandeln sowie Aprikosenmarmelade. Das Gebäck wird seit gestern in den 20 Wendl-Filialen verkauft. Bis Ende des Jahres fließen 45 Cent des Verkaufspreises von 1,10 Euro in die Kasse der Unicef-Städtepartnerschaft. *kub*

Pfaffendorfer Straße Sparwoche im Leipziger Zoo

Ab Montag beginnt die Zoosparwoche. Bis zum 15. November können Gäste den Leipziger Zoo für weniger Geld als sonst besuchen. Erwachsene zahlen nur elf Euro statt 13 Euro, Kinder zwischen vier und 14 Jahren sieben Euro statt neun Euro. Ebenso sind die Preise für die Eltern-Kind-Karte und für Gruppen in dieser Zeit herabgesetzt, teilte der Zoo mit. *kub*

Paunsdorf

Streckenabschnitt wird gesperrt

Aufgrund von Umbauarbeiten an den Haltestellen Paunsdorf, Straßenbahnhof muss am Sonntag, 8. November, von 8 bis 14 Uhr der Streckenabschnitt zwischen Straßenbahnhof Paunsdorf und Paunsdorf-Nord für den Straßenbahnverkehr gesperrt werden. Die Linien 7 und 8 verkehren daher nur bis beziehungsweise ab Straßenbahnhof Paunsdorf. Zwischen dieser Haltestelle und Sommerfeld pendeln Busse. *kub*



HOSENWOCHE

06.11.-14.11.2009

10,– Euro für Ihre alte...

Bringen Sie uns im Aktionszeitraum Ihre alte Hose mit, und wir verrechnen Ihnen beim Kauf einer neuen 10,00 Euro.*

*Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen.

Fischer

www.modehaeuser-fischer.de

gardeur ALBERTO BRAX LEVI'S GERRY WEBER CAMBIO

ALTENBURG OSCHATZ DELITZSCH EILENBURG ZEITZ HALBERSTADT TAUCHA ZWICKAU 2 x LEIPZIG 2 x HALLE